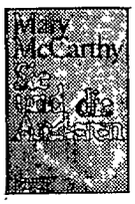
BÜCHERSPIEGEL

PROGRAMME

HOFFMANN UND CAMPE VERLAG, HAMBURG. „Unter Verwendung bisher unveröffentlichter Dokumente aus dem Nachlaß" schrieb der Publizist **Curt Riess** eine Biographie des Schauspielers, Regisseurs und Intendanten Gustaf Gründgens, in der auch „gewisse Erwägungen widerlegt werden" sollen, die dessen „jähes Ende in Manila (1963) ... ausgelöst hat". Von **Siegfried Lenz** wird ein neuer Band Erzählungen vorgelegt: „Der Spielverderber". Von **Mao Tse-tung** erscheinen, erstmals vollständig ins Deutsche übersetzt, „37 Gedichte" – alle, die Chinas Herr bisher veröffentlicht hat. **Dieter Wildt,** Journalist aus Magdeburg, offeriert eine „respektlose Liebeserklärung" an den „deutschesten aller deutschen Stämme": „Deutschland, deine Sachsen". **Elisabeth Mann Borgese,** Thomas Manns jüngste Tochter, stellt sich mit teilweise früher schon in Amerika publizierten Geschichten nun auch in Deutschland als Erzählerin vor: „Zwei Stunden".

AUSWAHL



Mary McCarthy: „Sie und die Anderen". Dieser „Roman" ist eher eine Geschichtensammlung. Allerdings tritt in jeder Erzählung die gleiche Miß Sargent auf, mehr eine Eigenanalyse als ein Selbstbildnis der „Clique"-Autorin. Mrs. McCarthy überläßt nichts der Entdeckerlust der Leser – sie erläutert noch das kleinste psychologische Detail. Trotzdem sind mehrere ihrer Geschichten – die vor der „Clique" entstanden – erstklassige Literatur, von bösem Humor, strengem Milieu-Gefühl und einer Energie der Selbstbezichtigung, die, wo Damen schreiben, nur höchst selten anzutreffen ist. (Droemer-Knaur; 320 Seiten; 16,80 Mark.)



„Weltausstellung der Photographie". Der Ex-„Magnum"-Chefredakteur und Photo-Prophet Pawek predigt in seinem „Stern"-Ausstellungskatalog, der zum Bestseller wurde, einmal mehr das Evangelium der „spirituellen Photographie" und beantwortet seine monumentalbanale Motto-Frage „Was ist der Mensch?" mit vielen guten, manchen verschmockten und einigen geschmacklosen Bildern. Neger, Nackte und Nonnen; Priester, Proleten und Prostituierte; Kinder, Künstler und Krüppel sind zu einem prätentiösen Panoptikum arrangiert: Family of Man mit einem Schuß Mondo Cane. (Nannen; 5 Mark.)



John Wain: „Liebhaber und Machthaber". Der vom alten Maugham empfohlene Romancier erzählt mit schöner Anteilnahme an der menschlichen Natur und mit gedämpftem Zorn auf die Gesellschaft von zwei Schulfreunden, die sich in gegenseitiger Rivalität aufreiben, obwohl der eine Maler und der andere Fabrikant ist. Wains Vergleiche und seine Randbemerkungen sitzen vorzüglich. Wenn der Autor weniger auf die lebenskundliche Belehrung, auf das Glücksrezept am Ende, abzielte, wäre sein vernünftiger und unterhaltender Roman fast erste Wahl. (Fretz & Wasmuth; 280 Seiten; 19,80 Mark.)

BESTSELLER

BELLETRISTIK

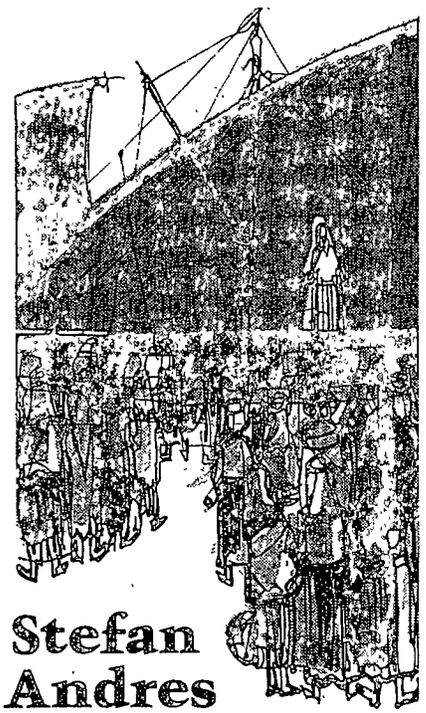
1.	**von Salomon: Die schöne Wilhelmine.** Rowohlt; 20 Mark.	(1)
2.	**Baldwin: Eine andere Welt.** Rowohlt; 24 Mark.	(2)
3.	**Hemingway: Paris – ein Fest fürs Leben.** Rowohlt; 16,80 Mark.	(3)
4.	**Hayes: Der dritte Tag.** S. Fischer; 16,80 Mark.	(8)
5.	**Elliott: Leise, er könnte dich hören.** Rowohlt; 18,50 Mark.	(4)
6.	**Carré: Der Spion, der aus der Kälte kam.** Zsolnay; 18,50 Mark.	(6)
7.	**Frisch: Mein Name sei Gantenbein.** Suhrkamp; 22 Mark.	(5)
8.	**Habe: Die Mission.** Desch; 19,80 Mark.	(9)
9.	**Kramp: Brüder und Knechte.** Biederstein; 19,80 Mark.	(7)
10.	**Mailer: Der Alptraum.** Droemer-Knaur; 18 Mark.	

SACHBÜCHER

1.	**Sartre: Die Wörter.** Rowohlt; 14 Mark.	(1)
2.	**Gerboth: Meine Adenauer-Memoiren.** Paulus; 6,80 Mark.	(2)
3.	**Plädoyer für eine neue Regierung.** Rowohlt; 2,20 Mark.	(3)
4.	**Weltausstellung der Photographie.** Nannen; 5 Mark.	(6)
5.	**Lorenz: Über tierisches und menschliches Verhalten I.** Piper; 14,80 Mark.	(4)
6.	**Hammarskjöld: Zeichen am Weg.** Droemer-Knaur; 12,80 Mark.	(5)
7.	**Was steht zur Wahl?** Nannen („Zeit"-Bücher); 7,80 Mark.	(8)
8.	**Politik ohne Vernunft.** Rowohlt; 2,20 Mark.	(7)
9.	**Engelmann: Deutschland Report.** Exlibris; 24,80 Mark.	
10.	**Engelmann: Das eigene Nest.** Schneekluth; 19,80 Mark.	(10)

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Institut für Demoskopie Allensbach (Bodensee).

Das »Buch der Bücher« neu erzählt für den Menschen von heute



Stefan Andres

Die Biblische Geschichte

Mit 102 farbigen Illustrationen und 3 Karten von Gerhard Oberländer
448 Seiten. DM 19,80

»Die Biblische Geschichte heute, da die christlichen Konfessionen sich zu gemeinsamer Arbeit an ihr vereinigt haben, im Zusammenhang zu erzählen, befreit vom Rankenwerk aller Art, das den Blick auf das Wesentliche versperrt, durfte ein Autor vom Rang und der Geistesart Stefan Andres' wagen«
Katholischer Kirchenanzeiger

Droemer Knaur